



GEIER

autonomes Info-Flugi für die Fachschaft
Mathe/Physik/Info

18.11.02 Nr. 109

Geier-Redaktion c/o FS I/1 · Kármánstr. 7 · geier@fsmpi.rwth-aachen.de · <http://www.fsmpi.rwth-aachen.de/>

+++·neue·naturkatastrophe·steht·bevor·+++·zuckerhuete·sterben·aus·+++·warum·darum·+++·+++·waffelabruestungsab
kommen·eingesetzt·+++·schmiedet·schwerter·zu·eisen·+++·ein·westwall·aus·waffelherzen·+++·+++·britische·studie
·+++·maenner·beim·einkaufen·+++·stresswerte·wie·kampfpiloten·+++·+++·kueken·gut·erzogen·+++·iss·jung·+++·soll
st·doch·gross·und·stark·werden·+++·+++·der·foehn·,·der·foehn·,·der·foehnt·ja·so·schoen·+++·aber·nicht·in·den·al
pen·+++·da·blaest·er·den·bayern·das·licht·aus·+++·+++·es·ist·ein·ganz·normaler·tag·in·krefeld·+++·fleischfres
serkaengurus·+++·sie·machen·die·einbrecher·fertig·+++·+++·noch·ist·es·ein·traum·+++·aber·er·wird·wahr·+++·ir
gendwann·+++

○ War da was?

Hihi, hat wieder keiner gemerkt, daß vor zwei Wochen die Fachschaftsvollversammlungen waren. Dabei waren diesmal ziemlich viele Leute da, und die sind auch noch bis zum Ende^a geblieben^b. Trotz allem hat die Mehrheit wie üblich beschlossen, Platzprobleme zu verhindern und somit paßte die gesamte Fachschaft in den Hörsaal I. Und weil Du Dich sicherlich fragst, was Du verpaßt hast, bekommst Du jetzt den totalen Überblick. Zum einen gab es die ewige Veranstaltungskritik, bei der neben dem Klassiker LA noch ein paar andere Glanzlichter didaktischer Fehlgriffe bejubelt wurden. Es überwog allerdings die Meinung, daß die meisten Probleme eher Problemchen sind, die in einem freundlichen Gespräch nach der Vorlesung behoben werden können. Wir möchten Euch noch einmal bitten, daß Ihr Euch in der Fachschaft meldet, wenn sich aufgrund Eurer direkten Initiative nichts bessert.

Das Kollektiv des letzten Semesters berichtete, daß es nichts zu berichten habe, da außer der Aufrechterhaltung der grundlegenden Fachschaftsdienste nicht viel geschafft wurde, wurde aber trotzdem entlastet. Sehr erfreulich war, daß sich ein junges, neues Kollektiv zur Wahl stellte, das Hoffnung darauf macht, daß es mit frischen Ideen weitergehen wird. Im neuen Kollektiv sind Adam

○ Kampa und Christian^c als Kassenwarte sowie Benedikt Mura, Volker Vorwerk, Thomas Wallraffen, Sven Runte, Stefan Kesselheim und Aleksandra Pieczykolan. Nachzählen ergibt 3x Informatik und 5x Physik, was exakt das Verhältnis der Studierendenzahlen Informatik:Physik:Mathe widerspiegelt. Besondere Vorhaben für das laufende Semester^d sind ein Fachschaftswochenende, auf dem die Aktiven^e sich Gedanken darüber machen können^f, was sie gerne machen wollen, was sie für die Aufgaben der Fachschaft halten etc., die Neugründung der AG PpφT^g und die im letzten Semester nicht gelungene Renovierung des Sitzungsraumes der Fachschaft.

Ganz am Ende stand diesmal die Wahl der studentischen Vertreterinnen und Vertreter für so Gremien wie die DPAs, FKs^h, Kommission für Lehre etc. Aber dazu gibt's ja auch noch einen eigenen Artikel.

FingerschmerzGeier richard

^a Diesmal schon nach knapp drei Stunden. Kaum kommen mehr Leute, geht alles schneller.
^b Sehr zur Freude des Kassenwarts, der ganz begeistert war, daß er mal vor so vielen Leuten auftreten durfte.

^c Nachname wird beizeiten nachgeliefert.

^d Wir nennen das „Semesteraktionsprogramm“.

^e Sowohl diejenigen, die die direkt sichtbare Fachschaftsarbeit machen, als auch Gremienvertreterinnen und -vertreter.

^f Und wohl auch sollen.

^g Prof. im Test, studentische Evaluation der Lehre/Leere, soll jetzt online gemacht werden, die Software dafür steht auch schon, nur einen Tagungstermin gibt es noch nicht.

^h Früher hießen die Fachkommissionen mal Fachausschuß.

DPA, LDS und THW

Und wieder einmal beginnt eine neue Legislaturperiode des Diplomprüfungsausschusses (DPA), dessen studentische Mitglieder uns hoffentlich ohne Furcht und Tadel vertreten werden.

Für die Fachgruppe Physik sind dies: Aleksandra Pieczykolan, Jan Hattenbach als Vertreter (V) und Sabine Blatt, Ansgar Laubsch als Stellvertreter (SV).

Für die Fachgruppe Mathematik: Georg Deifuß (V), Marc Ensenbach (V) und Regina Weber (SV), Christa Büttgen (SV).

Für die Informatik: Alexander Skopalik (V), Benedikt Kaleß (V) und David Janecek (SV), Gregor Hink (SV).

Zu den Aufgaben des DPA gehört hauptsächlich, die Einhaltung der Diplomprüfungsordnung (DPO) sicherzustellen. Desweiteren beschäftigt mensch sich dort mit Ausnahmefällen und Anerkennungsanträgen von Studienleistungen^a. Änderungen der DPO kommen zwar nicht ganz so häufig vor, werden dann aber auch vom DPA entworfen.

Last but not least darf sich Studi mit Problemen bei Prüfungen an den DPA wenden und hoffen, daß ...

wahlfriedenGeier, VoVolker

^a z.B. beim Uni- oder Studienfachwechsel, nach einem Auslandsaufenthalt etc. blabla...

Eure Chance auf Demo

Eine letzte Chance, auf einer Großdemo gegen die Studiengebührenpläne der Landesregierung zu protestieren, gibt es am Samstag, den 23.11. in Düsseldorf. Start ist um 12⁰⁰ Uhr am Hauptbahnhof in Düsseldorf. Das Motto *Wer jetzt nicht handelt, wird beklaut! Gegen Sozial- und Bildungsabbau* findet ihr derzeit auch auf hübschen Plakaten.

Geht hin! Man soll die Hoffnung ja nie aufgeben!

ordnerGeier, flo

Termine

- Di, 19.11., 18⁰⁰ Uhr, Fachschaft: Neugründung der **ErstSemesterInnen-AG**
- Di, 19.11., 19⁰⁰ Uhr, AStA: AK Studiengebühren
- ◊ Mo, 16.12., 19⁰⁰ Uhr, Fachschaft: Printentest
- ◊ jeden Mo, 8⁰⁰ Uhr, Couvenhalle: Fachschaftssport^a
- jeden Mo, 19⁰⁰ Uhr, Fachschaft: Fachschaftssitzung
- ◊ jeden Di, 22⁰⁰ Uhr, überall: 22⁰⁰ Uhr-Schrei
- jeden Mi, 17⁰⁰ Uhr (bei schönem Wetter), Westpark: Fußball
- jeden Do, 16³⁰ Uhr, Fo5: Ringvorlesung „Kosmische Zusammenhänge und aktuelle Ergebnisse der modernen Astrophysik“
- jeden Fr, 12-14⁰⁰ Uhr, Fachschaft: Keine Sprechstunde^b

^a Im Ernst!

^b Du kannst das ändern! Melde Dich einfach mal auf der Fachschaftssitzung.

Erstis mit Ausgang^a

Am vorletzten Wochenende hat die **ErstSemesterInnen-AG** mal wieder dafür gesorgt, daß sich das Profi-Ticket lohnt. 37 Leute stürmen einen Zug, danach einen Bus, und dann die Jugendherberge in Nideggen. Im Gepäck: Alkohol, Alkohol, Alkohol.^b

Klar, diese 37 Leute können nur zum Erstsemesterwochenende der Fachschaft I/1 wollen. Und um sich kennen zu lernen wird direkt eine kleine Vorstellungsrunde gemacht. Nicht von der Sorte: „Hallo ich bin der Martin, studiere Mathe, finde LA toll und freue mich hier zu sein!“ , sondern in Form von Partnerinterviews („Ich habe ihn nichts gefragt – der weiß jetzt ganz viel Peinliches von mir...!“)

Ebenso wird der erste Mörder ausgelost, der im Studentakt Menschen meuchelt. Das schlimmste: Er meuchelte immer auf Toilette, eine verabscheuenswürdige Vorgehensweise, bei den Mengen harntreibenden Alkohols, die vernichtet werden.

Am nächsten Morgen trifft sich dann eine stark dezimierte Gruppe um 8⁰⁰ Uhr zum Frühstück^c und wartet auf den Rest, der später liebevoll geweckt wird^d. Nach noch mehr Toten und der Erkenntnis: Die todessüchtige N.^e ist die Mörderin, schreitet man jauchzend zu den Workshops, sei es Jonglieren, Spiele entwickeln, Lochkamas basteln^f oder einfach Kater streicheln. Irgendwann wird dann auch der wahre Mörder enttarnt^g.

Der weitere Abend klingt dann in heiterer Runde aus, der Alkohol wird weiter und weiter dezimiert^h, die Trinkspiele niveauloser und am Ende des Abends haben einige Leute neue Freunde - die Kloschüsseln. Im Finale gibt es dann noch zwei Schwerverletzteⁱ, aber am nächsten Morgen sind alle wieder auf dem Damm. Frühstück, leckeres Mittagessen, kurzer Spaziergang mit einem Brunnen, der die Physiker stundenlang über die Tiefe rätseln läßt - bis sie das Schild mit der Meterangabe entdecken. Dann Abfahrt, Bus, Zug und „Alle Maschbauer in Aachen bitte aussteigen“, „Klar, Kreise Alter!“ *KlauGeier, flo*

^a Frei nach Aushilfs**Geier**, Ma.

^b Ist jetzt der Eindruck entstanden, daß Studis nur saufen? Quatsch!

^c Welcher Jugendliche läßt sich nur unter solchen Bedingungen beherbergen?

^d Jaja, die **ErstSemesterInnen-AG** hat Übung...

^e Name der Redaktion unbekannt.

^f Physiker haben an sowas Spaß...

^g Ja, es tut uns leid, N. war es doch nicht...

^h Egal wie viel, man hat doch immer zu wenig.

ⁱ Helmut K. mit beinahe-Genickbruch und Gerd S. mit Kniescheibenfraktur.^j

^j Namen von der Redaktion geändert.

Φngerrechnen

Hah! Jetzt kann uns ruhig irgendein Schurkenstaat mit biologischen Kampfstoffen angreifen:

Die Bundesregierung hat bereits 35 Millionen Einheiten Pockenimpfstoff für 380 Millionen E \ddot{u} eingekauft. 80 Millionen Einheiten sollen es werden. Ich fühle mich auch schon viel sicherer und **hustberöchelschübrech**... *denΦngerindenmundsteckGeier, flo*

Kinderkochen III

Die Waffeln vom letzten Mal gab es gestern^a, deshalb müssen wir in nächster Zeit endlich wieder Nudeln kochen. Nichtvegetarische Spaghetti Bolognese gab es schon tausendmal, aber bestimmt noch nicht in der Version aus meiner Kindheit: Wir braten ein Pfund Hackfleisch^b mit kleingewürfelten Zwiebeln an^c. In einem großen Topf werden dann gut ein Pfund Tomaten^d erhitzt, Paprikastücke^e, eine kleingeschnittene Gewürzgurke, ein oder zwei Pepperoni und das Hackfleisch zugegeben und das ganze mit Pfeffer, Salz, allen vorhandenen italienischen Gewürzen, Senf, Sahnemeerrettich und etwas Essig abgeschmeckt.

SchlabberGeier richard

^a Bei uns ist das noch heute.

^b Für die Mutigen empfehlen wir Rinderhack, aber im Prinzip tut es sicherlich auch gehackte Ziege aus ökologischem Bergbau.

^c Kann nicht schaden, das Hack schonmal ein wenig zu würzen, deshalb gibt's heute auch Pfeffermühlen billig zu kaufen.

^d Dosentomaten tun es prinzipiell, es kann aber kaum schaden, sich ein wenig mehr Arbeit mit frischerem Gemüse zu machen.

^e Ich würde ja grüne nehmen, aber die verwöhnten Kids von heute finden die bestimmt viel zu bitter.

5 Dinge...

auf die sich der **Geier** dieses Jahr noch freut^a. Da wären zum einen die Geschenke vom BITS^b zum Printentest.

Dann ist da noch das Törchen Nummer 24, dessen Geheimnis gelüftet und der Öffentlichkeit mitgeteilt werden müssen.^c

Und da höre ich gerade Stimmen in meinem Kopf, die mich dezent auf das Adventsfrühstück hinweisen.^d

Last but not least, dass neue Tarifsystem der Deutschen Bahn. Ach, wird das schön günstig, und der Service erst. Kinderleicht und durchschaubar^e.

Auf das fünfte Ding.

ichbinjasogespanntGeier, VoVolker

^a Siehe auch <http://www.jetzt.de/>

^b Freufreu.

^c Was ist es? Mach es auf, mach es auf!!!

^d Welch Gaumenschmaus.

^e Transmissionskoeffizient von was weiß ich.

L-Tern I

„Kleine Kinder die was wollen, kriegen was auf die Bollen!“ ist der L-Tern-Spruch, welchen me, myself and I aus τ senden von Einsendungen ausgewählt haben.

Was sind das für Eltern, die so dphen? Ist das die Generation, welche Freiheit, Liebe mit wechselnden Sexualpartnern und fröhliches Experimentieren mit bewußtseinserweiternden Drogen gepredigt hat? Φ lleicht.

Aber es sind auch die Eltern, die uns zu mutigen FreiheitskämpferInnen haben werden lassen. Die harte Schule der Unterdrückung machte uns stark, zu unmenschlichen Zeiten aufzustehen und den geschundenen Körper in den Hörsaal zu schleppen, unbezwingbare Berge von Hausaufgaben und Fingerübungen zu bezwingen und sich zu guter Letzt auch noch in der Fachschaft o.ä. zu engagieren.

Und ganz ehrlich: Haben wir RotzlöffelInnen nicht auch des öfteren mal ordentlich einen auf den Detz verdient? Wollten wir nicht immer alles haben: Prüfungsprotokolle, Beistand im Kampf gegen all die Ungerechtigkeiten des Unialltags und was weiß ich?

Und was ist aus uns geworden?...

immerfestedraufGeier, VoVolker

Bewußt Leben: Herbstlaub sammeln!